




Wolkenarten und ihre Benennung

Lösungsvorschlag 1: hohe Wolken

Bild, Name	Beschreibung, Kennzeichen	Höhe in der Atmosphäre über Europa	Wettererscheinungen, Vorkommen
 <p>Cirruswolken (Ci) (Federwolke)</p> <p>Bild: Screenshot aus dem Film Was sind hohe Wolken und wie werden sie benannt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Form: weiße, feine Fasern oder Bänder - federartiges Aussehen - seidiger Glanz - Cirren bestehen aus feinen Eiskristallen. 	<p>typische Höhe: 8000 m – 12000 m</p>	<ul style="list-style-type: none"> - bringen direkt aus den Wolken meist keinen Niederschlag - Kommen Cirruswolken aus Westen, Südwesten, wird sich das Wetter in den kommenden 36 Stunden verschlechtern. - werden im Winter und im Sommer beobachtet
 <p>Cirrocumulus (Cc) (kleine Schäfchenwolke)</p> <p>Bild: Screenshot aus dem Film Was sind hohe Wolken und wie werden sie benannt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - gerippte Form und Unterteilung in sehr kleine Wölkchen - Dabei können faserig, seidig oder glatt aussehende Abschnitte auftreten - sie machen jedoch insgesamt nur einen kleinen Teil aus. - Cirren bestehen aus feinen Eiskristallen. 	<p>typische Höhe: 8000 m – 12000 m</p>	<ul style="list-style-type: none"> - bringen direkt aus den Wolken keinen Niederschlag - im Sommer anzutreffen - Anzeichen für Gewitterlagen wenn es ziemlich heiß ist und die Atmosphäre auch in den höheren Luftschichten langsam labil wird
 <p>Cirrostratus (Cs) (hohe Schleierwolke)</p> <p>Bild: Screenshot aus dem Film Was sind hohe Wolken und wie werden sie benannt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - dünner Schleierfilm mit meist großer horizontaler Ausdehnung und diffusem Aussehen ohne Struktur - typische Erscheinung: Halo-Ring (Regenbogen um die Sonne) - Cirren bestehen aus feinen Eiskristallen. 	<p>typische Höhe: 8000 m – 12000 m</p>	<ul style="list-style-type: none"> - bringen direkt aus den Wolken keinen Niederschlag - Anzeichen aufziehender Warmfronten aus Südwesten oder Westen - wird häufig im Winter beobachtet - im Sommer seltener

